



# SERVICESTELLE JUNGE GEFLÜCHTETE – FÖRDERUNG VON INTEGRATION UND TEILHABE

## ENTWICKLUNG DER JUGENDHILFERECHTLICHEN ZUSTÄNDIGKEITEN FÜR UMA IM BUNDESWEITEN UND RHEINLAND-PFÄLZISCHEN VERGLEICH

### AUSWERTUNG DER WERKTÄGLICHEN MELDUNGEN DER JUGENDÄMTER AN DAS BUNDESVERWALTUNGSAMT

Stand: 08. November 2018

# Anmerkung

2

- Das Verfahren zur Ermittlung, welche Bundesländer umA in andere Bundesländer verteilen können, hat sich verändert.
- Bislang wurde der Königsteiner Schlüssel auf **alle umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit** in den Bundesländern angelegt, um eine Über- bzw. Unterlast einzelner Länder zu identifizieren.
- Nun wird anhand von **Neueinreisen** ermittelt, welche Bundesländer bereits viele neueingereiste umA aufgenommen haben und wie viele dieser neuankommenden umA auf andere Bundesländer verteilt werden können.
- Hierbei fließen sowohl die tatsächliche Zahl der Neueinreisen als auch eine Prognose kommender Einreisen (Durchschnitt der letzten drei Monate als Richtwert für den kommenden Monat) ein.
- Die bisherigen Darstellungen zur Quotenerfüllung des Königsteiner-Schlüssels sind entsprechend nicht mehr aussagekräftig und wurden aus der Präsentation entfernt.

# - Auf einen Blick -

3

Rheinland-Pfalz wurde für November nicht als Einreiseland festgelegt

(Aus Bundesländern, die als Einreiseländer festgelegt werden, können im laufenden Monat Verteilungen angemeldet werden. Auf Einreiseländer wird im laufenden Monat nicht verteilt)

Zum Stichtag des 08.11.2018 befinden sich bundesweit **43.069** unbegleitete minderjährige AusländerInnen in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit. In Rheinland-Pfalz sind es **2.239**.

Bundesweit befinden sich **471** junge Menschen in der **vorläufigen Inobhutnahme**. In Rheinland-Pfalz sind es **14** umA.

**57,6%** (24.826) der bundesweit 43.069 jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten sind **Hilfen für junge Volljährige**. In Rheinland-Pfalz werden Hilfen für junge Volljährige zu **61,8%** (1.384) durchgeführt.

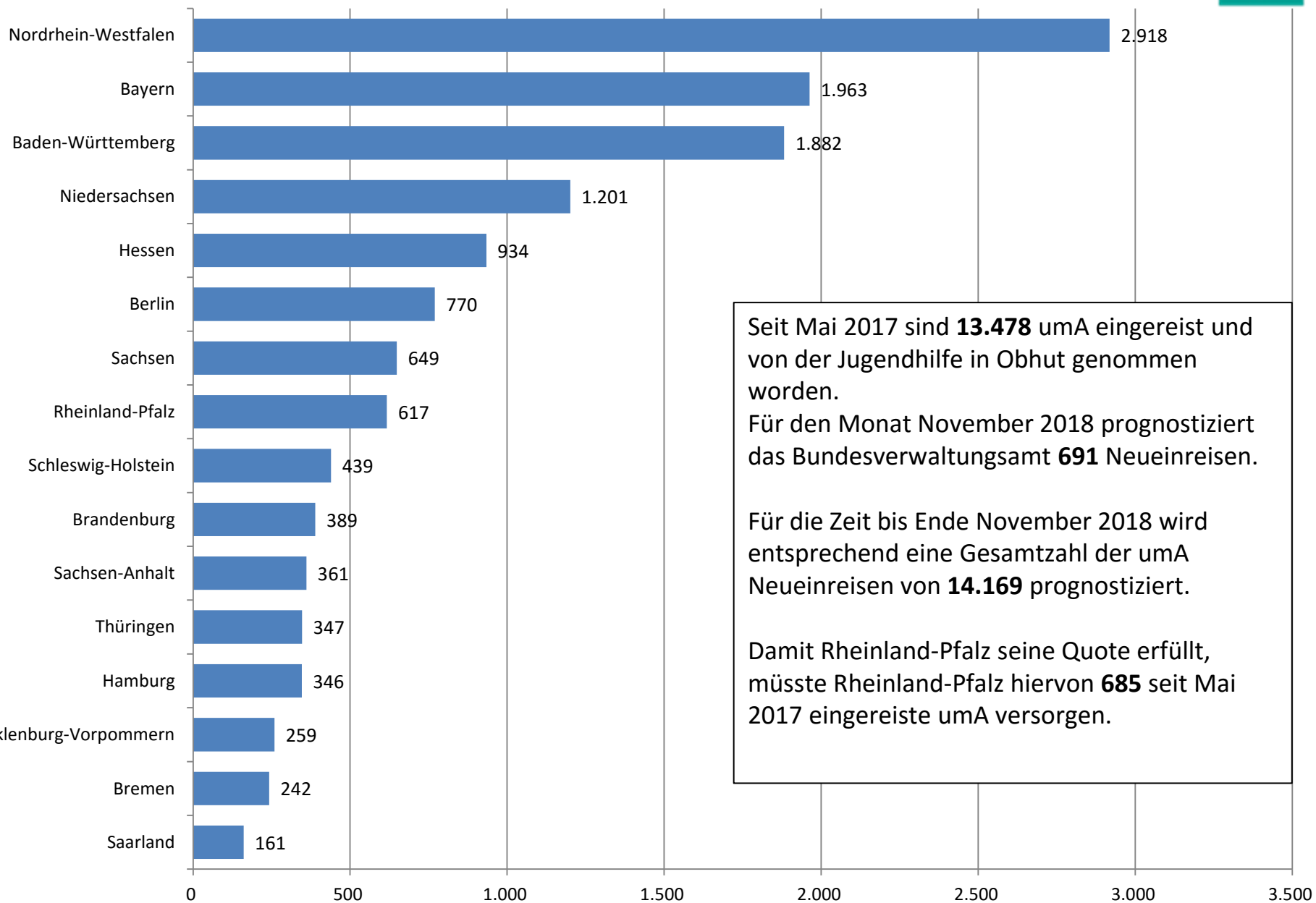
# Übersicht Einreiseländer

4

Im November 2018 können folgende Bundesländer zur Verteilung anmelden. Auf diese Bundesländer darf nicht verteilt werden:

- Baden-Württemberg
- Berlin
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Nordrhein-Westfalen
- Saarland

# Einreisen von umA seit Mai 2017 bis Oktober 2018 (mit Korrekturen und Verteilung)



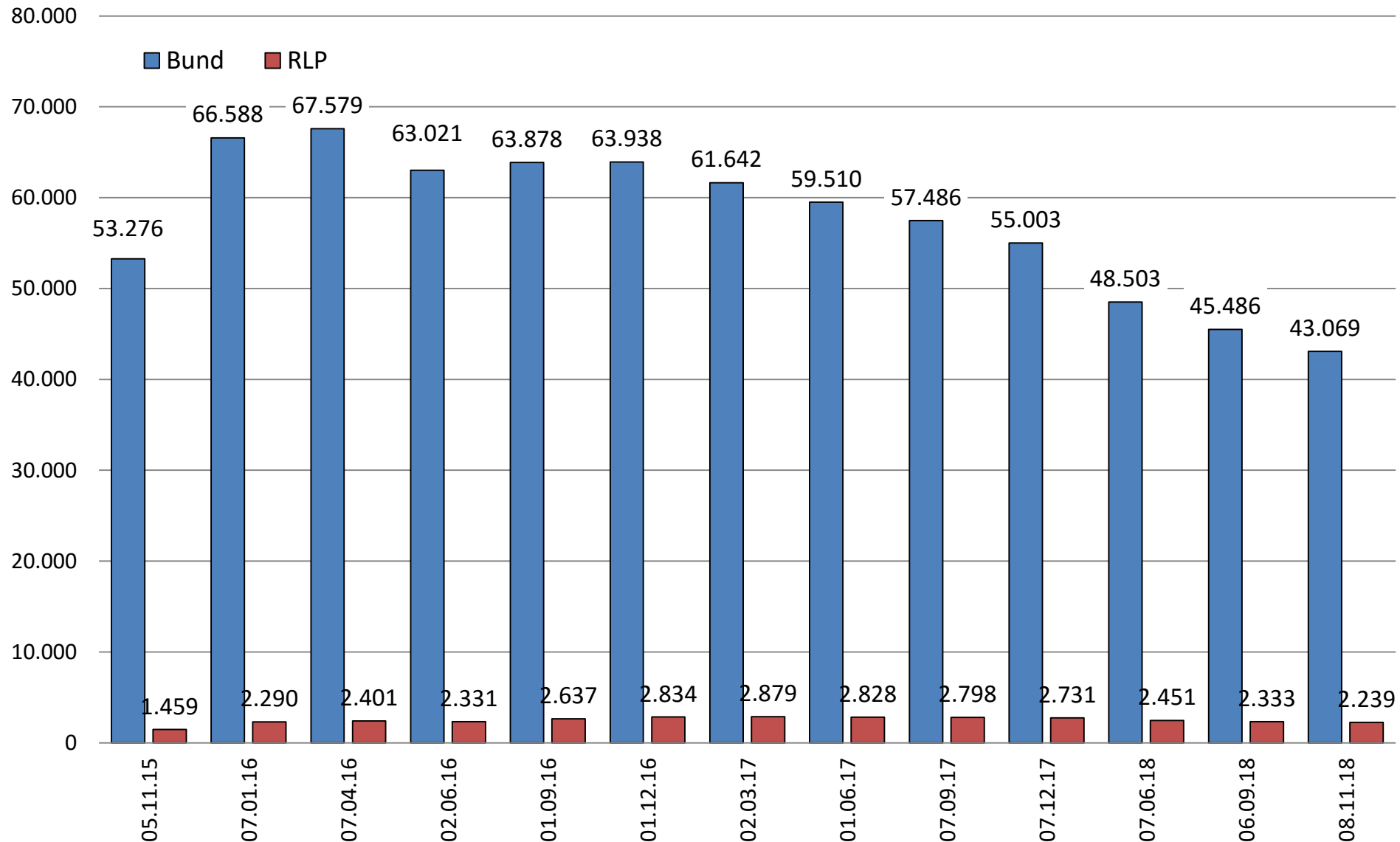
Seit Mai 2017 sind **13.478** umA eingereist und von der Jugendhilfe in Obhut genommen worden.

Für den Monat November 2018 prognostiziert das Bundesverwaltungsamt **691** Neueinreisen.

Für die Zeit bis Ende November 2018 wird entsprechend eine Gesamtzahl der umA Neueinreisen von **14.169** prognostiziert.

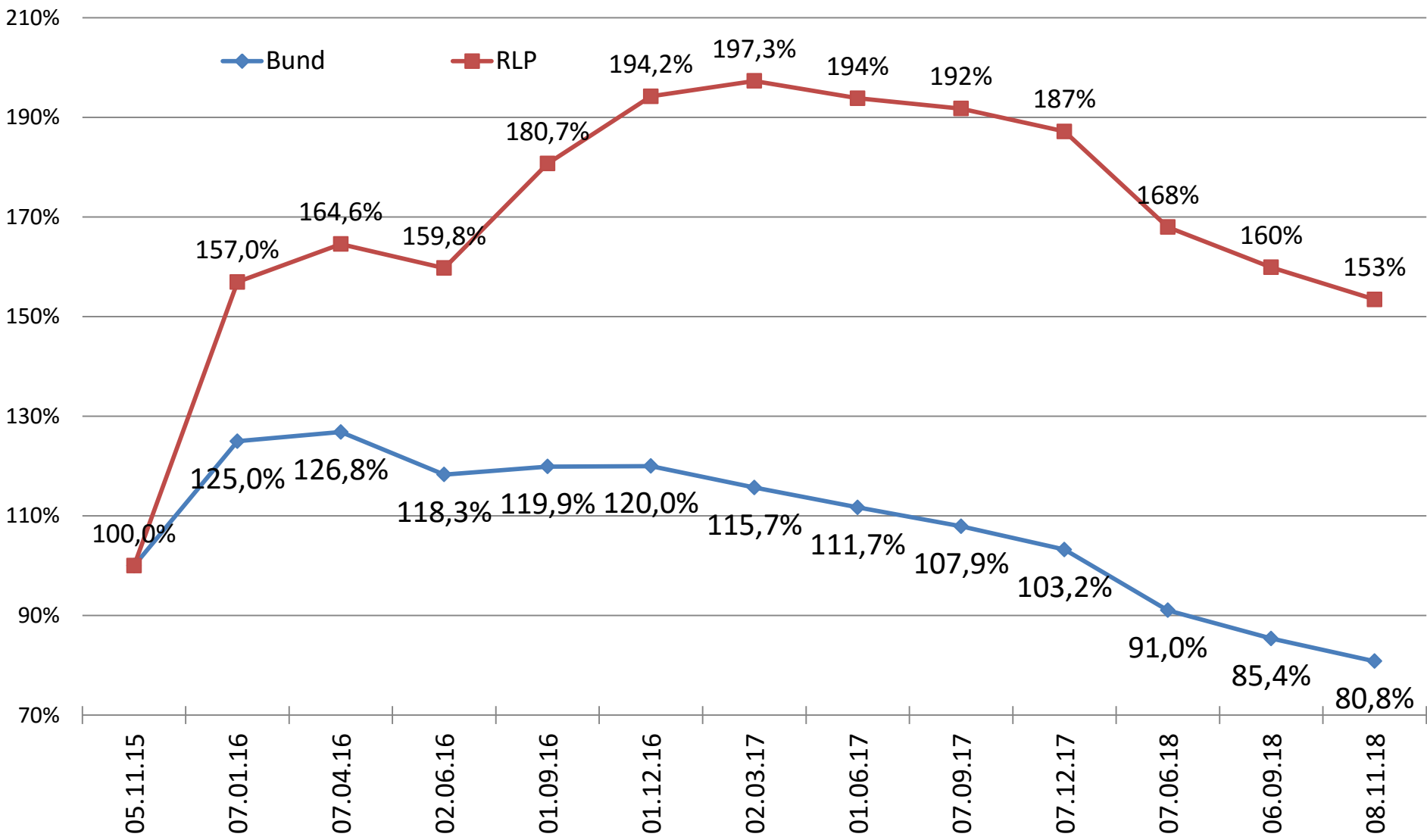
Damit Rheinland-Pfalz seine Quote erfüllt, müsste Rheinland-Pfalz hiervon **685** seit Mai 2017 eingereiste umA versorgen.

# Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten<sup>1</sup> für umA im Bund und in Rheinland-Pfalz



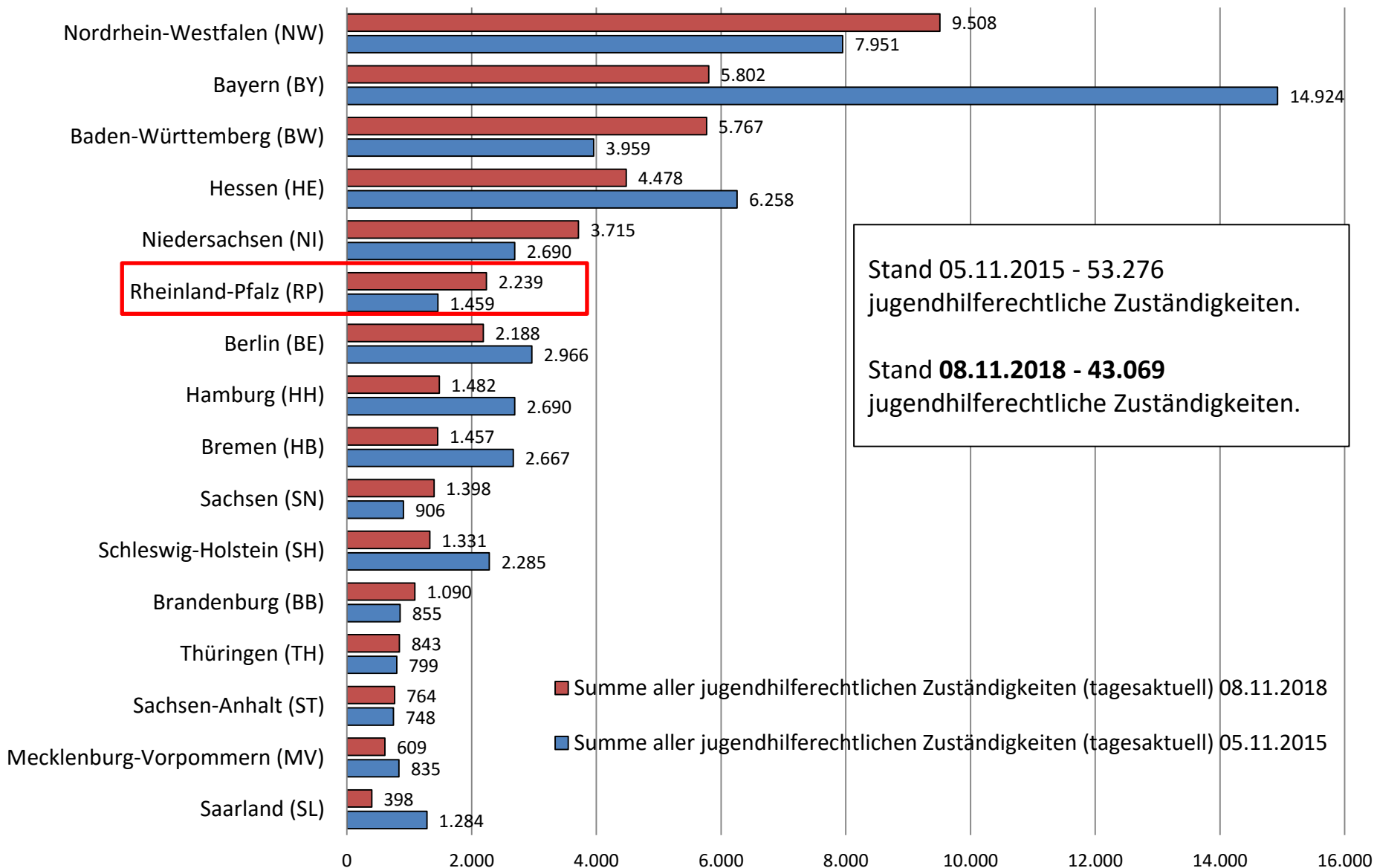
<sup>1</sup>Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

# Prozentuale Entwicklung der Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten<sup>1</sup> für umA im Bund und in Rheinland-Pfalz (05.11.2015 = 100 %)



<sup>1</sup> Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

# Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten<sup>1</sup> in den Bundesländern



Stand 05.11.2015 - 53.276 jugendhilferechtliche Zuständigkeiten.

Stand **08.11.2018** - **43.069** jugendhilferechtliche Zuständigkeiten.

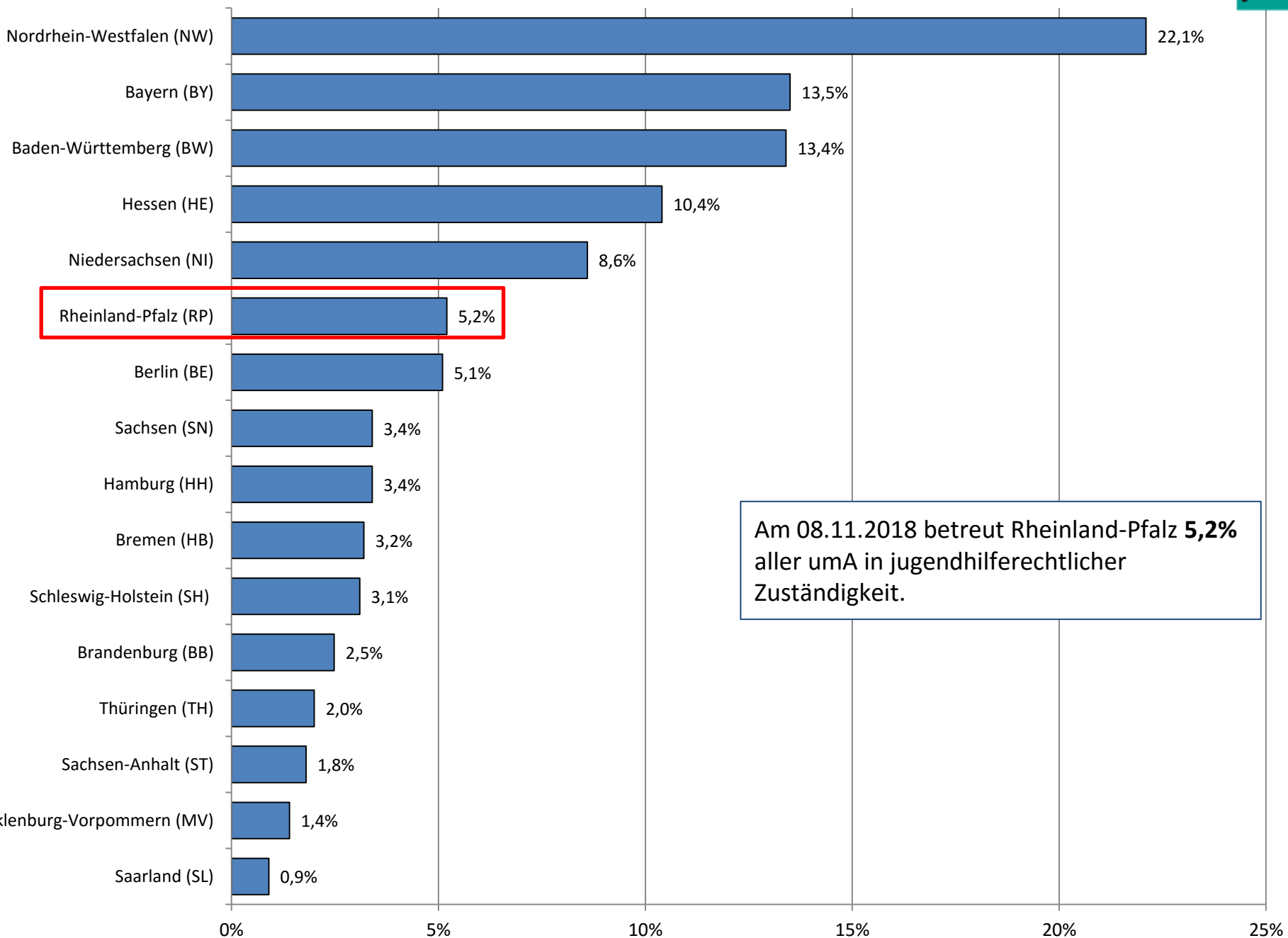
■ Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell) 08.11.2018

■ Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell) 05.11.2015

<sup>1</sup> Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

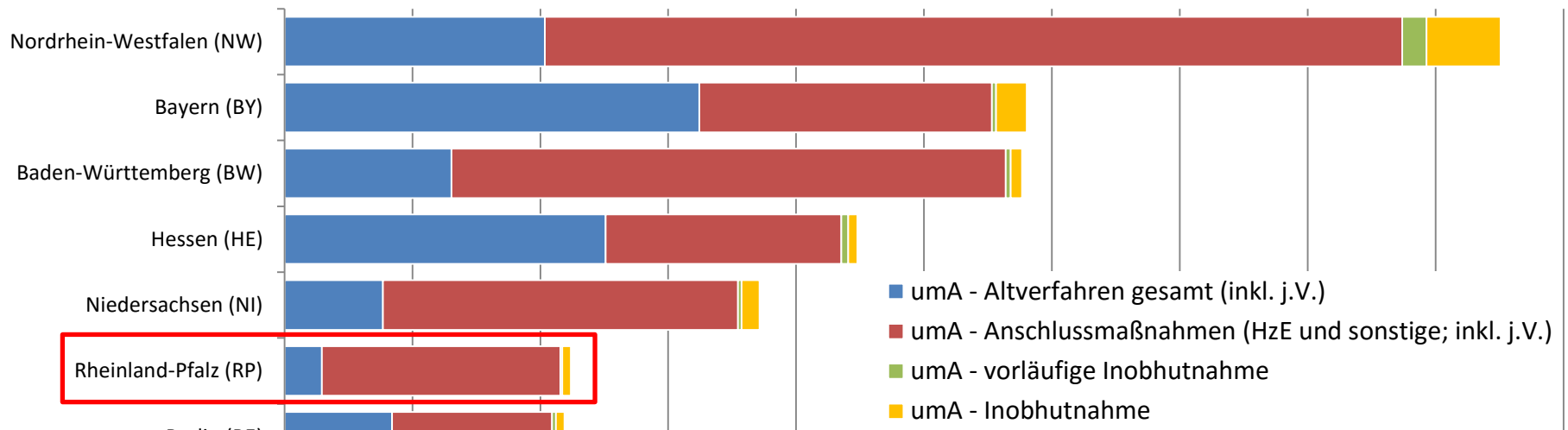


# Anteile der jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten für umA (Stand 08.11.2018)



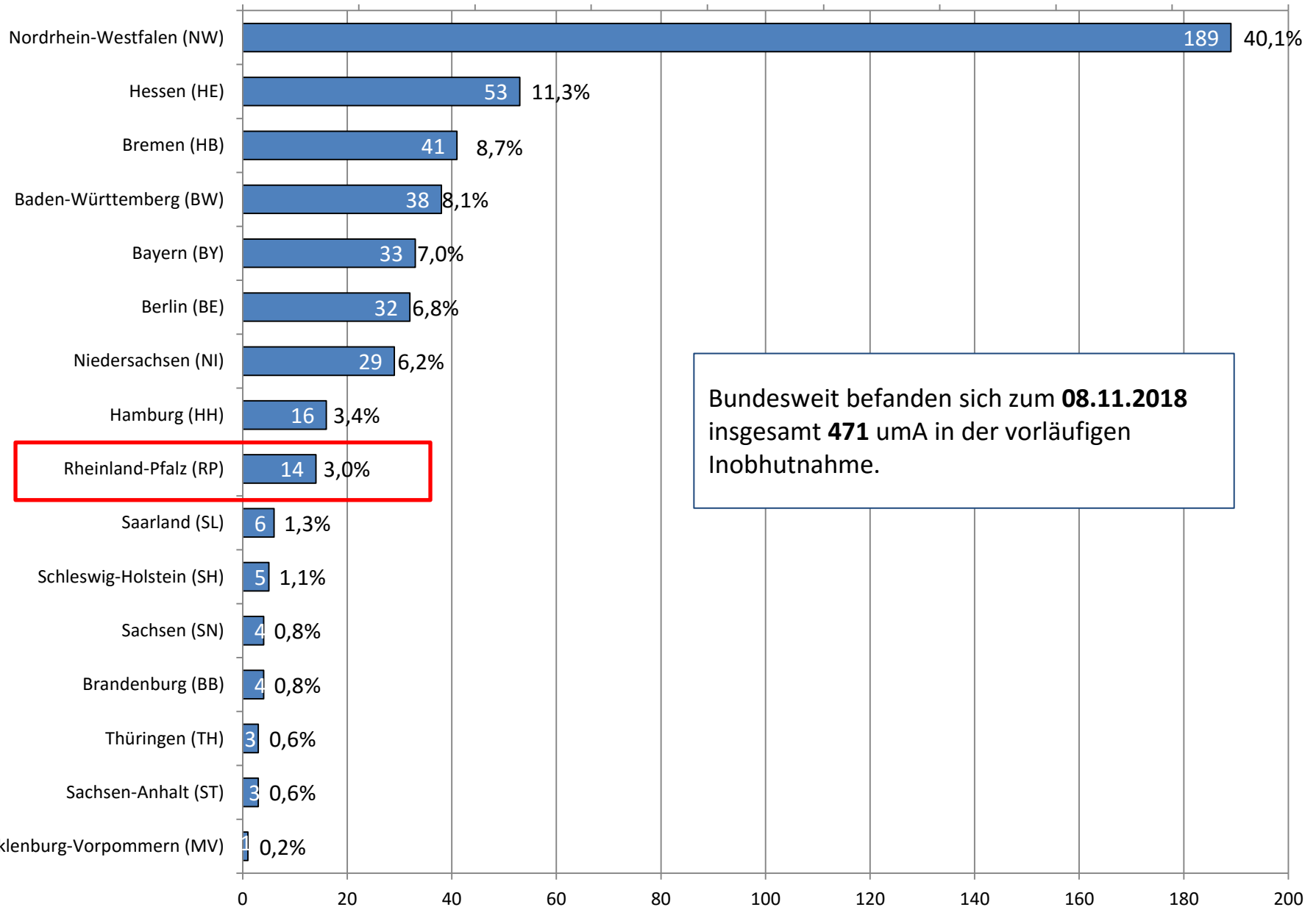
Am 08.11.2018 betreut Rheinland-Pfalz **5,2%** aller umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit.

# Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) für umA in den Bundesländern am 08.11.2018

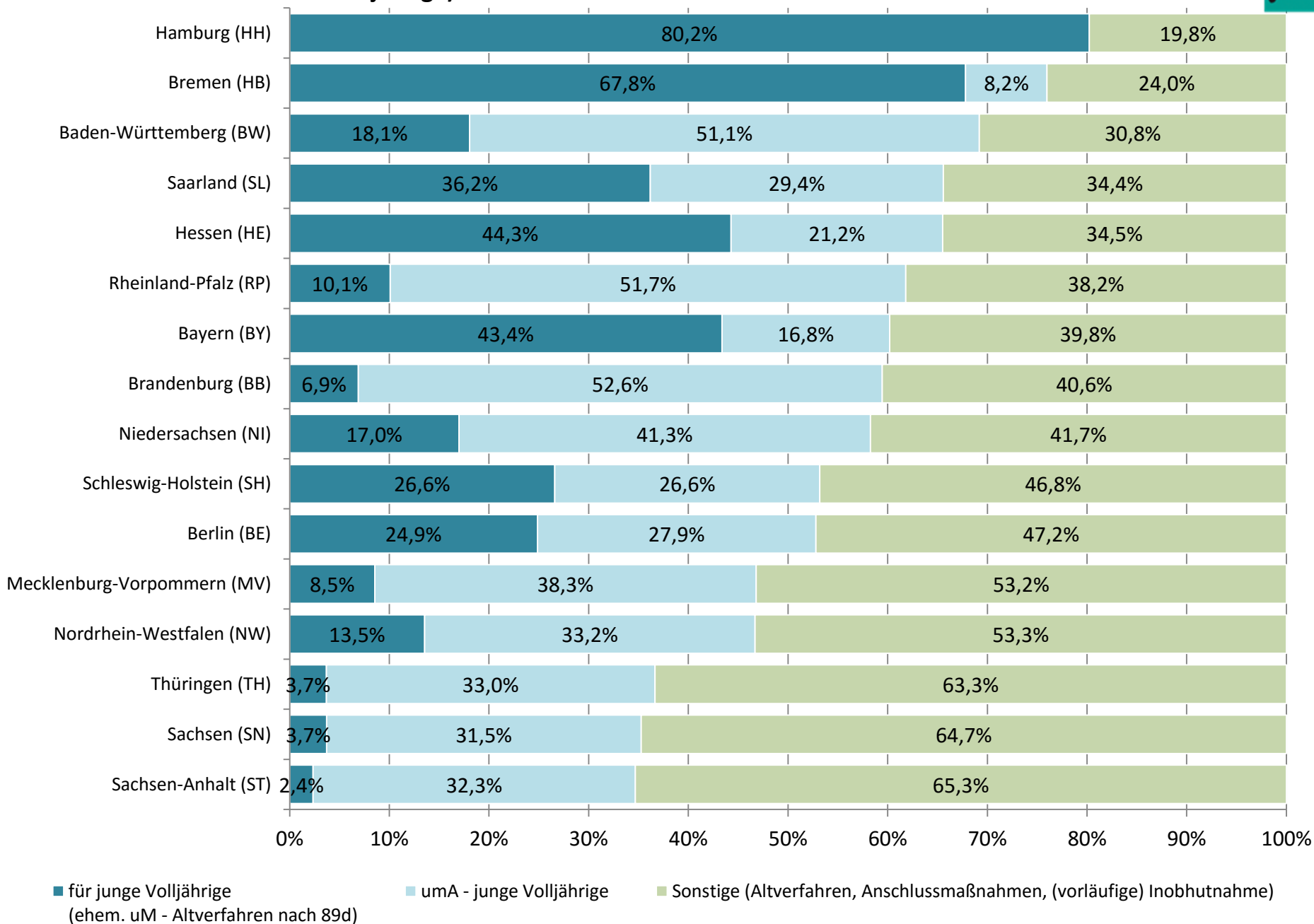


Nordrhein-Westfalen (NW)	2.035	6.704	189	580
Bayern (BY)	3.244	2.286	33	239
Baden-Württemberg (BW)	1.306	4.333	38	90
Hessen (HE)	2.511	1.843	53	71
Niedersachsen (NI)	770	2.775	29	141
Rheinland-Pfalz (RP)	292	1.865	14	68
Berlin (BE)	841	1.250	32	65
Hamburg (HH)	1.438	0	16	28
Bremen (HB)	1.094	263	41	59
Sachsen (SN)	129	1.163	4	102
Schleswig-Holstein (SH)	442	765	5	119
Brandenburg (BB)	98	955	4	33
Thüringen (TH)	97	692	3	51
Sachsen-Anhalt (ST)	47	646	3	68
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	72	472	1	64
Saarland (SL)	170	218	6	4

# Verteilung der vorläufigen Inobhutnahmen zum Stichtag 08.11.2018 (Angaben in Prozent und absoluten Zahlen)

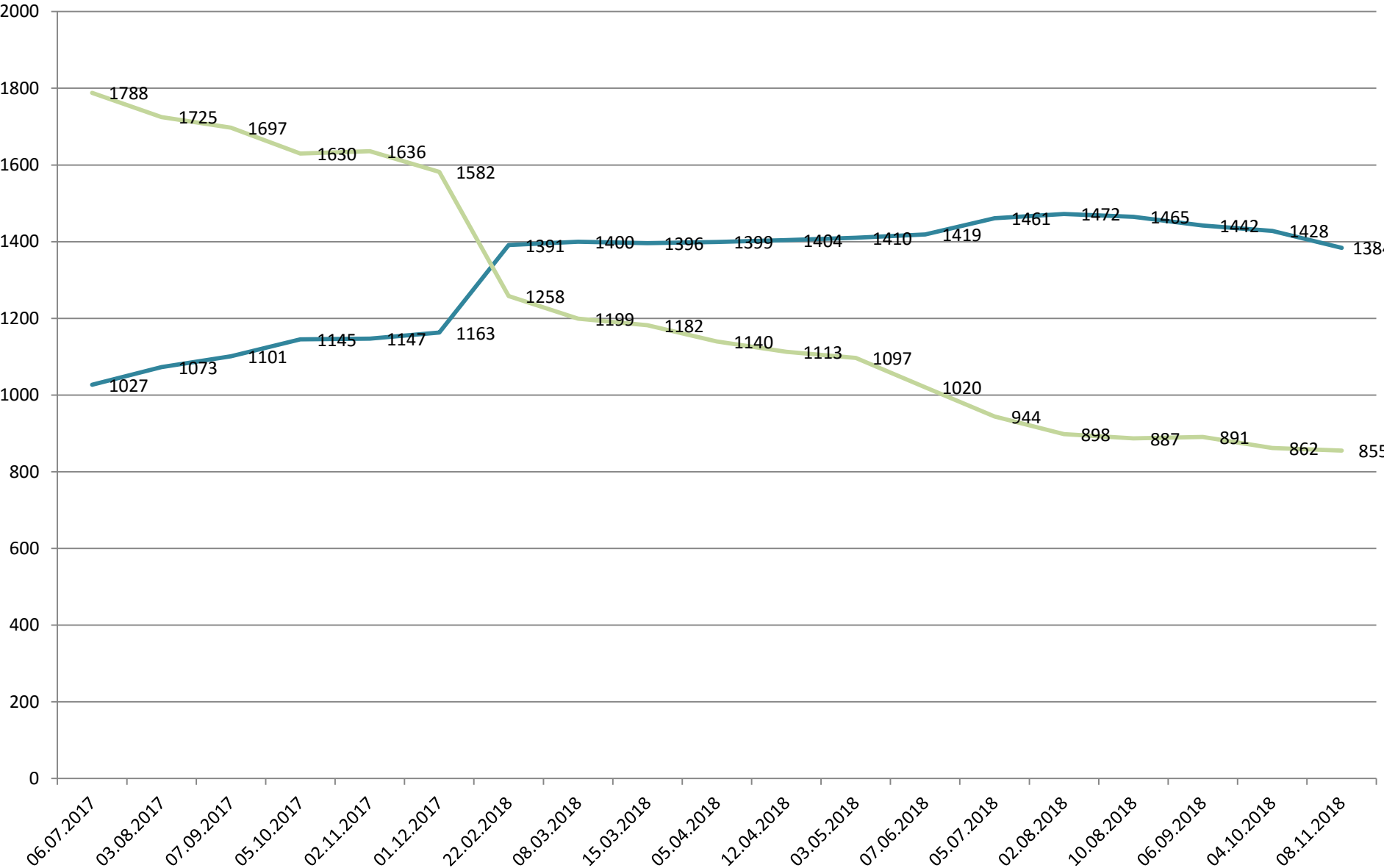


# Anteil der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Alterverfahren nach § 89d; uMA – junge Volljährige) für uMA an allen Hilfen für uMA am 08.11.2018



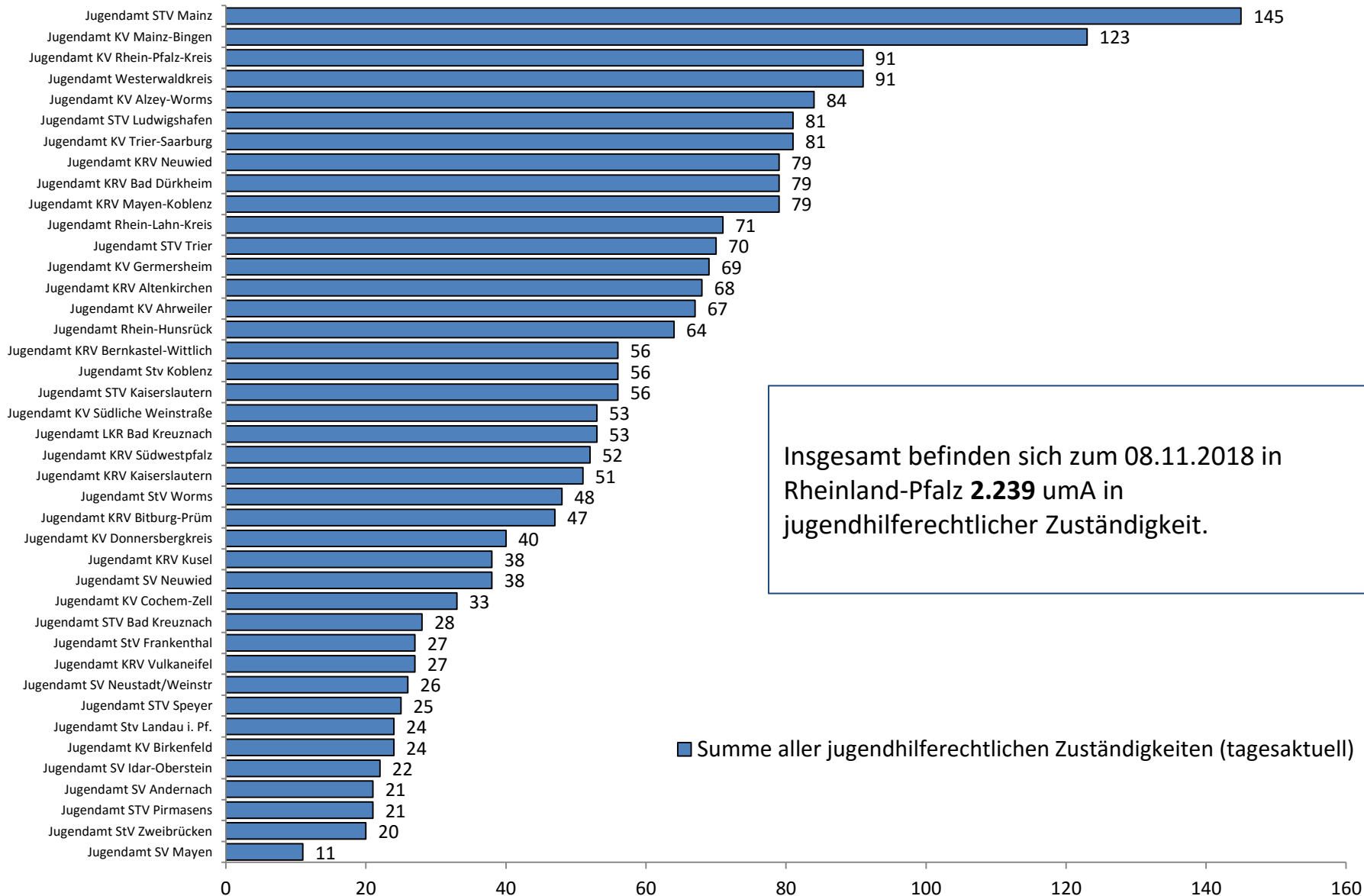
■ für junge Volljährige (ehem. uM - Altverfahren nach 89d)
 ■ uMA - junge Volljährige
 ■ Sonstige (Altverfahren, Anschlussmaßnahmen, (vorläufige) Inobhutnahme)

# Entwicklung der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA - junge Volljährige) für umA an allen Hilfen in Rheinland-Pfalz



— umA - junge Volljährige (inkl. Altverfahren)  
— Sonstige jugendlicherechtliche Zuständigkeiten ((vorl.) Inobhutnahme, Altverfahren, Anschlussmaßnahmen)

# Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten in Rheinland-Pfalz am 08.11.2018

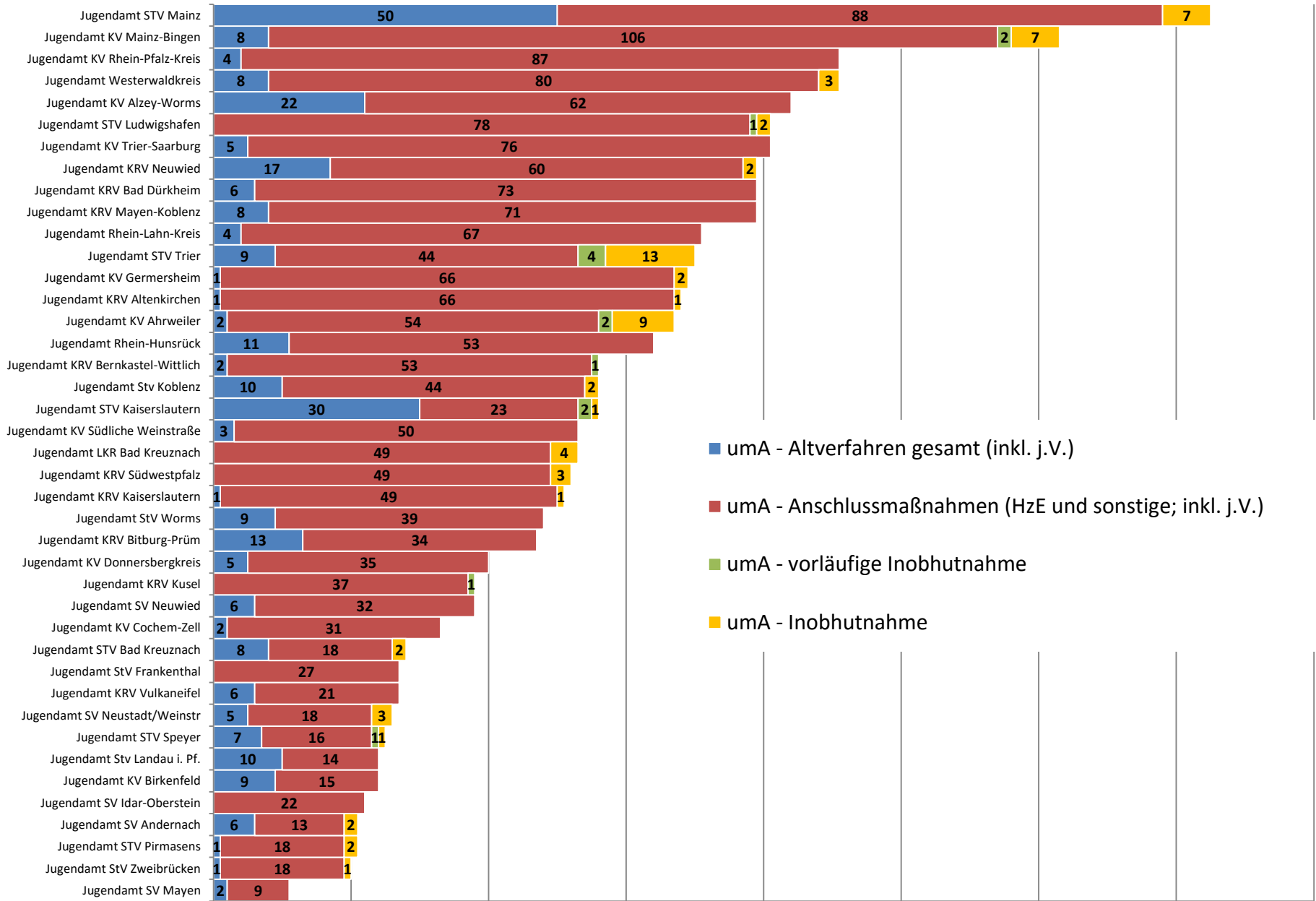


Insgesamt befinden sich zum 08.11.2018 in Rheinland-Pfalz **2.239** umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit.

■ Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell)

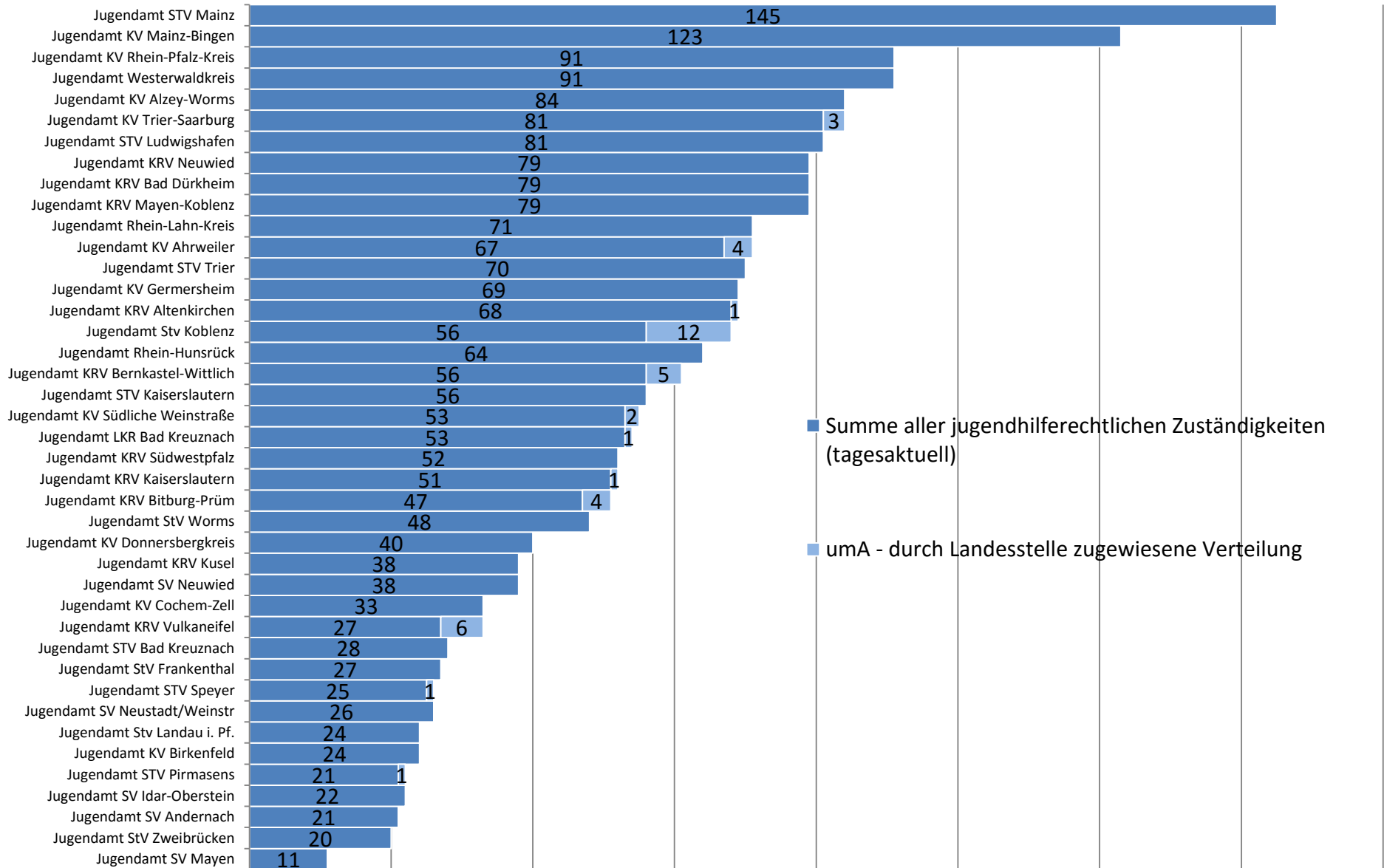
<sup>1</sup> Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

# Altverfahren umA (inkl. junge Volljährige), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen für umA in Rheinland-Pfalz am 08.11.2018



- umA - Altverfahren gesamt (inkl. j.V.)
- umA - Anschlussmaßnahmen (HzE und sonstige; inkl. j.V.)
- umA - vorläufige Inobhutnahme
- umA - Inobhutnahme

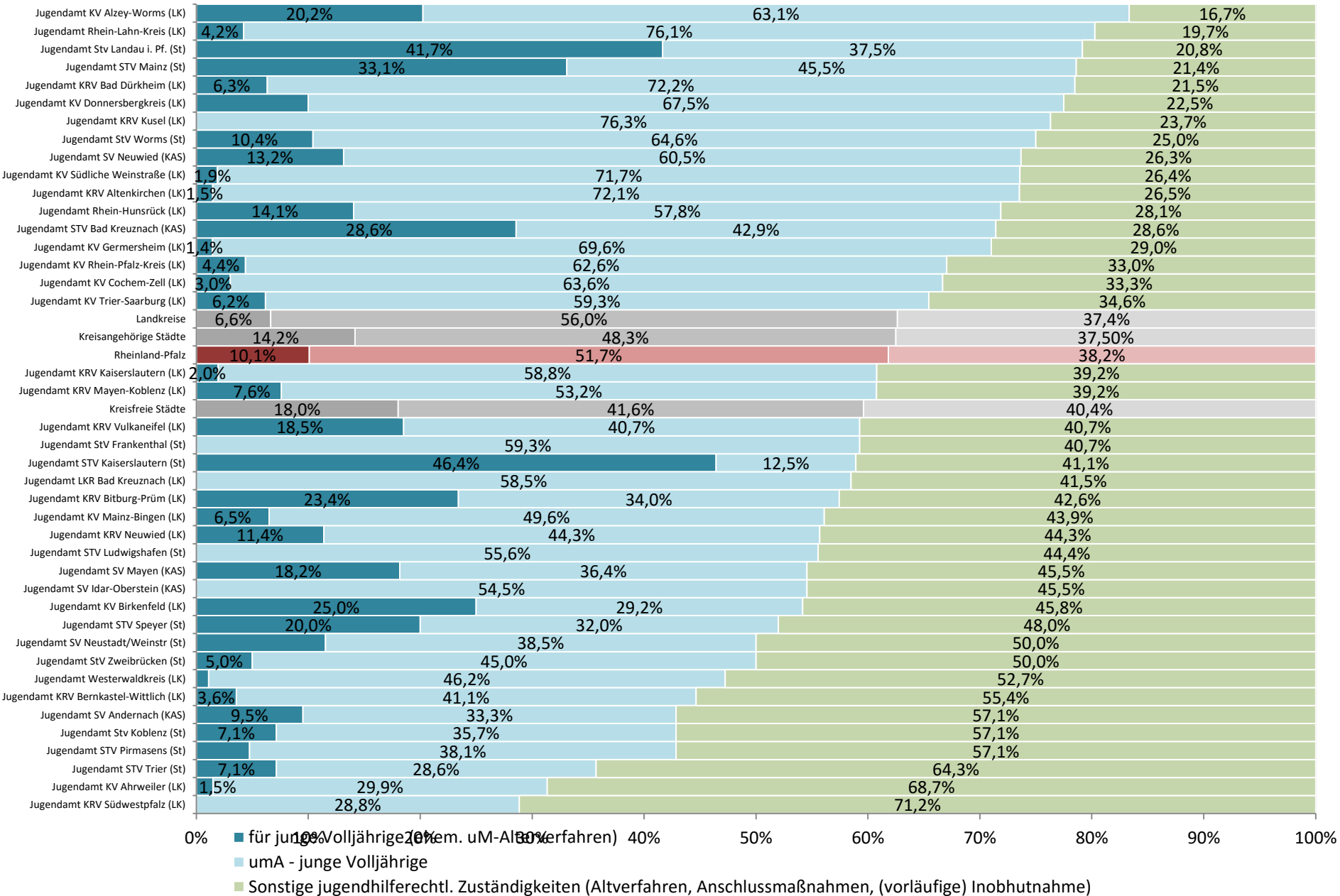
# Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten sowie die durch Landesstelle im Verteilverfahren zugewiesene umA (Stand 08.11.2018)



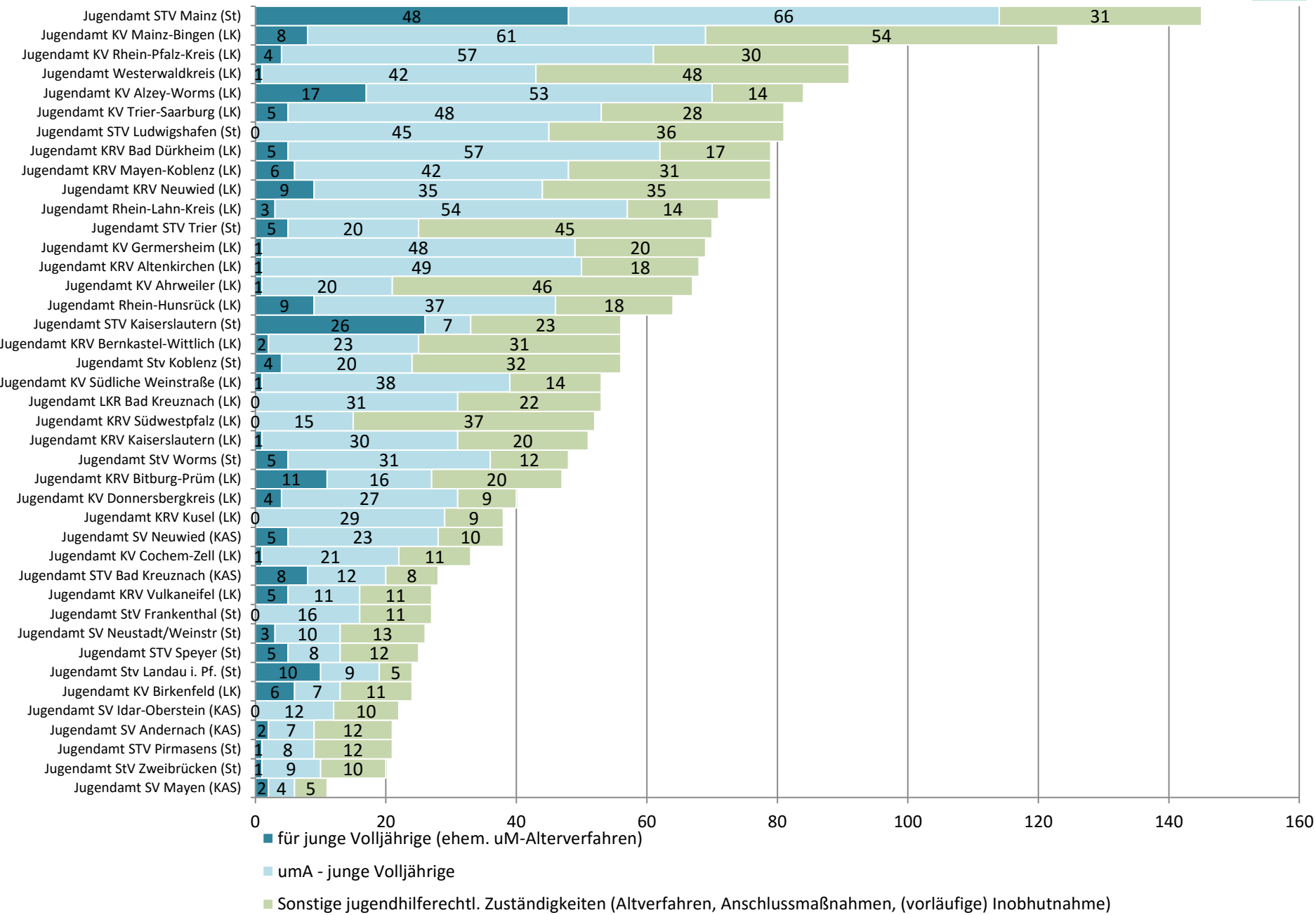
<sup>1</sup> Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA



# Anteil der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA – junge Volljährige) für umA an allen Hilfen für umA in Rheinland-Pfalz am 08.11.2018



# Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA – junge Volljährige) für umA an allen Hilfen für umA in Rheinland-Pfalz am 08.11.2018



Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)  
Flachsmarktstr. 9  
55116 Mainz  
[www.ism-mz.de](http://www.ism-mz.de)

Sabrina Brinks  
[sabrina.brinks@ism-mz.de](mailto:sabrina.brinks@ism-mz.de)  
06131/240 41 15